

Rückert, Friedrich: 3. (1837)

- 1 Was ist bei diesem Spiel des Lebens zu gewinnen?
- 2 Wer's nicht verlieren will, der sollt' es nicht beginnen.

- 3 Denn zum Verlieren nur ist ein Gewinn der Lust,
- 4 Und zu gewinnen ist nichts sicher als Verlust.

- 5 Dich schmerzt, was du verlorst, dich, was du nicht gewannst,
- 6 Am meisten schmerzt dich, was du noch verlieren kannst.

- 7 Und alles hast du, wenn du hast den Muth gewonnen,
- 8 Es auszuspielen weil es einmal ist begonnen.

- 9 Du siehst, es wäre fast der Muth mir selbst abhanden
- 10 Gekommen, als einmal mir schlimm die Karten standen.

- 11 Doch hab' ich mich bedacht und dieses Lied ersonnen:
- 12 Was auch verloren sei, die Lieder sind gewonnen.

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/16267>)